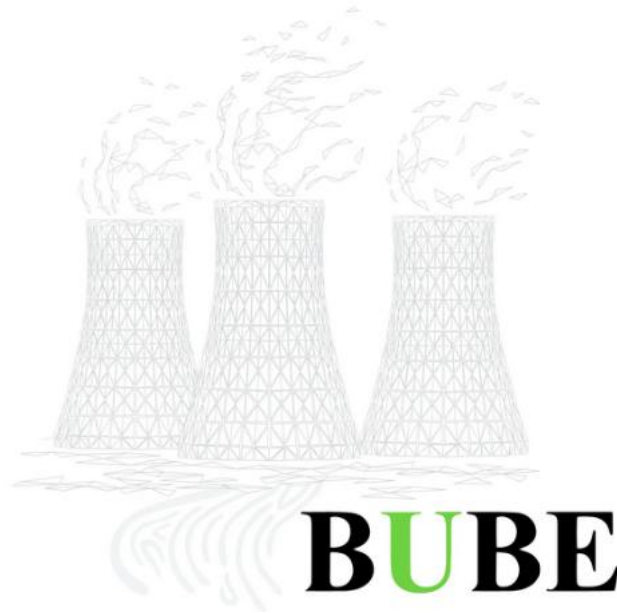


Bedienungshilfe



BUBE

Betriebliche **Umweltdatenberichterstattung**

Modul: GFA

(Stand 30.06.2026)

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK)

I. Vorbemerkung

Diese Bedienungshilfe dient der Unterstützung von Nutzenden der Anwendung BUBE-Online. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Anwendung, können die hier gezeigten Bildschirmaufnahmen geringfügige Änderungen zur aktuellen Oberfläche der Anwendung aufweisen. Die Schulungsunterlagen werden fortlaufend aktualisiert und angepasst. Der Stand der Dokumentenversion wird im Dateinamen und auf der Titelseite durch das Datum gekennzeichnet.

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung	2
1	Modul GFA	3
2	Workflow GFA-Berichterstellung	4
2.1	Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörden	4
2.2	Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das GFA-Modul und Funktionen im Modul.....	4
2.2.1	Angaben zu „Daten einer Anlage“	6
2.2.2	Angaben zu „Emissionen“	8
2.2.3	Berichtsabgabe	10
2.2.4	Fehlanzeige kennzeichnen	11
2.2.5	Vorjahres-Vergleich	12
2.3	Prüfung des Berichtes durch die Behörde.....	13
3	Übersicht über die Funktionen im GFA-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen	14
	Anlage: Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle	15
	Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit	16

1 Modul GFA

Im Modul **GFA** sind die zu erfassenden Fachdaten des GFA-Berichts enthalten, die durch [§22 der 13. BImSchV \(2021\)](#) oder [§22 der 17. BImSchV \(2021\)](#) definiert sind. Die Berichte werden jeweils auf Anlagen- bzw. Anlagenteilebene erstellt.

Die GFA-Daten teilen sich in folgende Bereiche auf:

- Daten zur Anlage
- Emissionen

Zunächst müssen Daten für die Betriebsstätte vorhanden sein. Diese werden im Stammdaten-Modul gepflegt. Wird bei den Vorschriften einer Anlage oder eines Anlagenteils (AN) „**13. BImSchV**“ ausgewählt, werden die entsprechenden Anlagen/ AN direkt in das GFA-Modul übertragen (**Abbildung 1 A**). Bei abfallmitverbrennenden Großfeuerungsanlagen/ -AN muss die Vorschrift „**17. BImSchV**“ ausgewählt werden und zusätzlich die **Leistung** angegeben werden (**Abbildung 1 B**). Erst bei einer Feuerungswärmeleistung (FWL) ≥ 50 Megawatt (MW) werden die Anlagen/ AN in das GFA-Modul übertragen.

A

Kohlekraftwerk-1 | Feuerung-1

Anlage: Feuerung-1

Allgemein **Vorschriften** Leistungen Zuständige Behörden

Vorschrift

13. BImSchV

+NEUE ANGABE

B

Recyclinghof-1 | Neue Anlage

Anlage: Restmüllverbrennung-1

Allgemein Vorschriften **Leistungen** Zuständige Behörden

Leistung	Einheit	Bezug
60	MW - Megawatt	FWL

+NEUE ANGABE

Abbildung 1: Auszug aus den Angaben der Anlagen/ AN im Stammdaten-Modul in der Behördensicht.

Danach können Daten zu Anlagen/ AN, zum Brennstoffeinsatz und zu Emissionen durch die Betreiber eingetragen werden. Daneben können auch Angaben zur Vertraulichkeit (Geheimhaltung) gemacht werden.

2 Workflow GFA-Berichterstellung

2.1 Bereitstellen der Stammdaten durch die Behörden

Wie oben beschrieben, werden die Vorschriften der Anlagen/ AN bereits im Stammdaten-Modul erfasst und in das GFA-Modul übertragen. Damit ist die Voraussetzung für die Erstellung eines GFA-Berichtes gegeben.

Ein Aufruf des GFA-Moduls über die Modulleiste zeigt die Übersicht aller Betriebsstätten, für deren Anlagen/ AN ein GFA-Bericht erstellt werden muss. Betreiber sehen hier in der Regel nur eine Betriebsstätte.

Der Eintrag einer Betriebsstätte in dieser Übersicht kann durch einen Klick auf den Pfeil links in der Zeile aufgeklappt werden. Dadurch werden alle berichtspflichtigen Anlagen/ AN dieser Betriebsstätte sichtbar (**Abbildung 2**). Der Bearbeitungsstatus für die jeweilige Anlage/ AN entspricht initial „00 - unbearbeitet“.

localIdNr	Bericht gemäß	Name	Betriebsort	Anlage-Nr./AN-Nr.	Bezeichnung	Vertraulichkeit	Bearbeitungsstatus
05-099-1234444-0010g	13. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010	Kraftwerk-1	Nein	unbearbeitet
	13. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010/0100	Kessel 1 Kohle	Nein	unbearbeitet
	17. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010/0200	Kessel 2 Müllverbrennung	Nein	unbearbeitet

Abbildung 2: Übersicht der Betriebsstätten, für deren Anlagen/ AN ein GFA-Bericht erstellt werden muss.

2.2 Eingabe der Fachdaten durch die Betreiber – Navigation durch das GFA-Modul und Funktionen im Modul

In der Betriebsstättenübersicht befindet sich oberhalb der Tabelle der blaue **Aufgaben-Button**, welcher weitere Aufgaben in einem Drop-Down-Menü hinterlegt hat (**Abbildung 3**). Die Funktionen beziehen sich jeweils auf **alle Anlagen/ AN einer Betriebsstätte**.

Ein GFA-Bericht kann über einen **XML-Import** erfasst werden. Dafür wird ein XML-Dokument entsprechend den Vorgaben (s. [XML-Schnittstellen](#)) erstellt und importiert. Bei den **Export**-Funktionen handelt es sich um Downloads eines GFA-Berichtes im **XML**- oder **PDF**-Format.

Die Funktion „**Datenübernahme aus dem Vorjahr**“ ist verfügbar, sofern ein Datensatz mit Bearbeitungsstatus **>= „01 – in Bearbeitung durch Betreiber“** im Vorjahr vorhanden ist. Vor der Datenübernahme erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Anschließend werden alle Angaben aus dem Vorjahr (Daten zur Anlage und Emissionen) übernommen. Die übernommenen Daten sollten geprüft und ggf. händisch angepasst werden.

Die Funktion „**Komplexprüfung ausführen**“ wird im Abschnitt der Berichtsabgabe erklärt (**Abschnitt 2.2.3**).

Die Funktion „**Bericht zurücksetzen**“ ist nur verfügbar, wenn bereits Daten eingegeben und gespeichert wurden und der Bericht noch nicht abgegeben wurde (Bearbeitungsstatus **„01 – in Bearbeitung durch Betreiber“**). Bei der Ausführung werden jedoch alle Daten aller Anlagen/ AN dieser Betriebsstätte für das Berichtsjahr gelöscht und der Bearbeitungsstatus auf **„00 - unbearbeitet“** zurückgesetzt.

Damit eine Funktion ausgeführt werden kann, wird die Betriebsstätte zuerst markiert (Haken im linken Kasten setzen) und dann der Aufgaben-Button angeklickt und die Funktion ausgewählt (**Abbildung 3**).

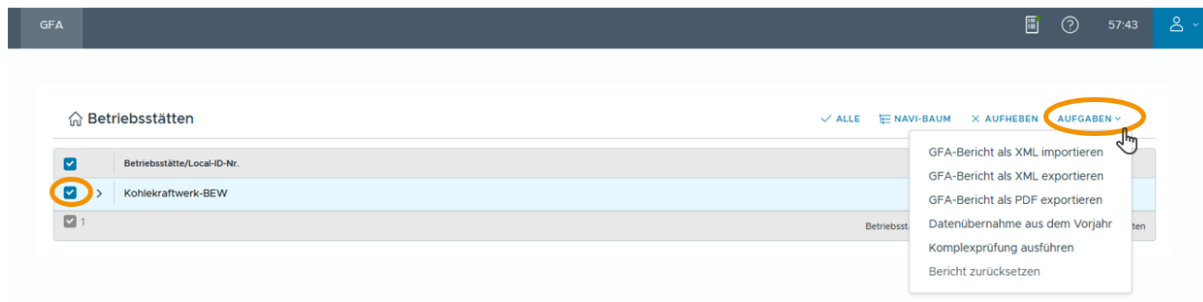


Abbildung 3: Auf der Seite der Betriebsstättenübersicht können Aufgaben für alle Anlagen/ AN einer Betriebsstätte ausgeführt werden.

Betreiber geben nun die erforderlichen Daten für die GFA-Berichterstattung an. Dazu wird die entsprechende Betriebsstätte über den **Augen-Button**  rechts geöffnet (**Abbildung 2**). Alternativ wird im Navi-Baum die Ebene „**Übersicht und Datenerfassung**“ ausgewählt.

Zunächst erscheint eine weitere Übersichtsliste aller Anlagen/ AN der Betriebsstätte, für die ein GFA-Bericht erstellt werden muss (**Abbildung 4**).

BUBE

Stammdaten

PRTR

GFA

2027

Aufklappen

Kohlekraftwerk-BEW

Übersicht und Datenerfassung

Kohlekraftwerk-BEW

ALLE

AUFGEBEN

Local-ID	Bericht gemäß	Name	Betriebsort	Anlage-Nr./AN-Nr.	Bezeichnung	Vertraulichkeit	Bearbeitungsstatus	Prüfungsfehler	Aktionen
☐ 05-099-1234444-000g	13. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010	Kraftwerk-1	Nein	00 - unbearbeitet	-	
☐ 13. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010/0100	Kessel 1 Kohle	Nein	00 - unbearbeitet	-		
☐ 17. BImSchV	Kohlekraftwerk-BEW	Essen	0010/0200	Kessel 2 Müllverbrennung	Nein	00 - unbearbeitet	-		

Abbildung 4: Übersicht über die Anlagen/ AN einer Betriebsstätte, für die ein GFA-Bericht erstellt werden muss.

Oben rechts sind in dieser Ansicht drei Funktionsbuttons fixiert. Rechts sind standardmäßig relevante Stammdaten der Betriebsstätte angezeigt. Diese können durch den **x-** Button geschlossen werden und

über den ⓘ -Button wieder eingeblendet werden. Über den Button  kann ein GFA-Bericht **abgegeben** werden. Dafür muss die entsprechende Anlage/ AN markiert werden (Haken im linken Kasten setzen). Der Button  hat **weitere Aufgaben** in einem Drop-Down-Menü hinterlegt. Dabei handelt es sich um dieselben Aufgaben, wie zuvor in der Betriebsstättenübersicht (**Abbildung 3**). Der Unterschied besteht darin, dass die Aufgaben nur für die markierte Anlage/ AN ausgeführt werden (**Abbildung 5**).

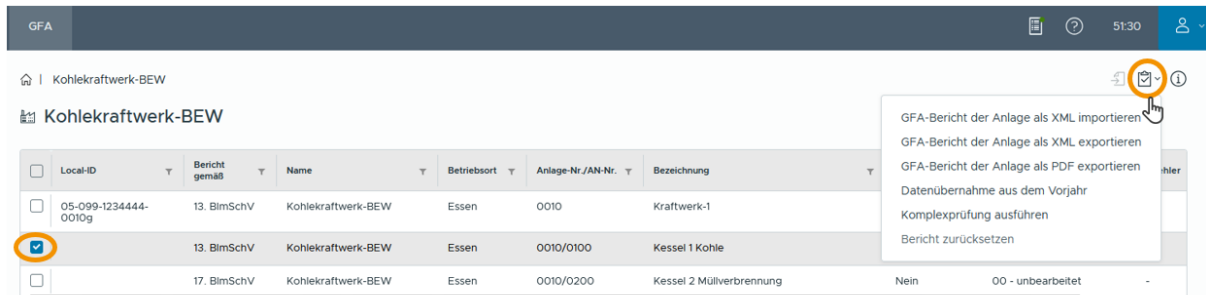


Abbildung 5: Auf der Seite „Übersicht und Datenerfassung“ können Aufgaben für einzelne Anlagen/ AN einer Betriebsstätte ausgeführt werden.

Eine Anlage/ AN kann über das Stift-Symbol  (**Abbildung 4**) oder über den Navi-Baum für die Bearbeitung geöffnet werden.

Es öffnet sich das **Formular zur Datenerfassung**. Dieses besteht aus zwei Masken:

- Daten zur Anlagen
- Emissionen

Auch in diesem Formular sind drei Funktionsbuttons oben rechts fixiert (**Abbildung 6**). Über den ⓘ -Button werden wieder die Stammdaten der Betriebsstätte angezeigt, über den Button  erfolgt eine **Datenübernahme aus dem Vorjahr**. Der Button  dient wieder der **Abgabe** eines GFA-Berichtes.

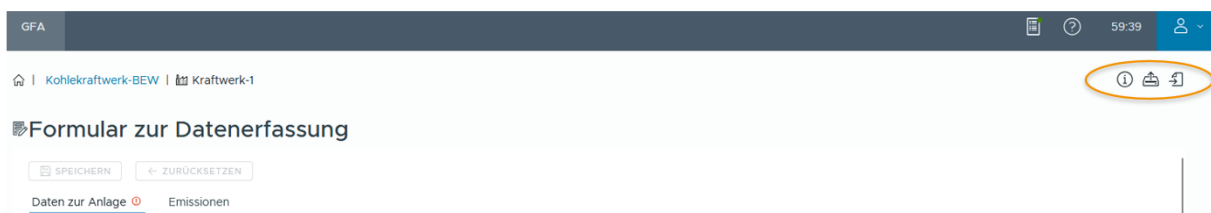


Abbildung 6: Im „Formular zur Datenerfassung“ sind ebenfalls Funktionsbuttons fixiert.

2.2.1 Angaben zu „Daten einer Anlage“

Die erste Maske im **Formular zur Datenerfassung** umfasst generelle **Daten einer Anlage**. In dieser Maske ist die Angabe aller Pflichtfelder für eine Berichtsabgabe notwendig (**Abbildung 7**).

Um die Angaben zu sichern, wird vor dem Verlassen der Maske der „**Speichern**“-Button (am Kopf der Maske) angeklickt. Sobald das Speichern der Daten möglich ist, ist der Button blau hinterlegt. Nach dem Speichern ändert sich der Bearbeitungsstatus zu „**01- in Bearbeitung durch Betreiber**“. Der Button „**Zurücksetzen**“ entfernt alle Angaben, die hinzugefügt werden, nachdem Daten bereits einmal oder mehrmals abgespeichert wurden.

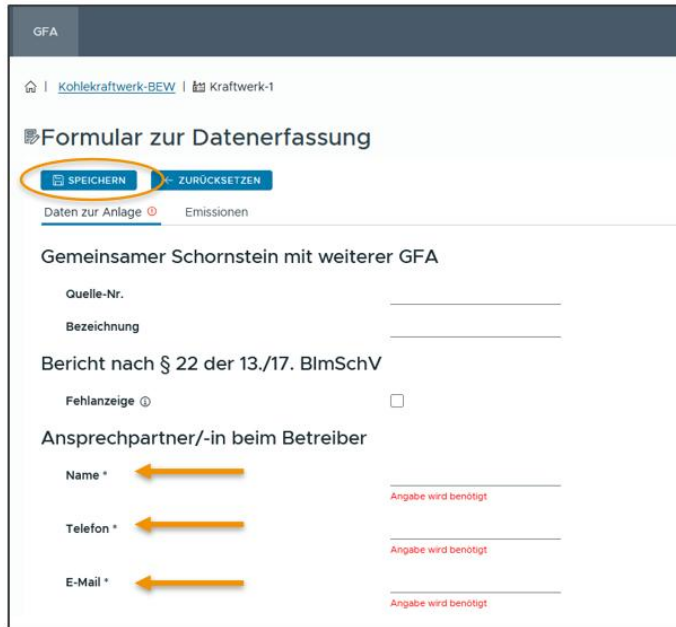


Abbildung 7: Auszug aus der Maske „Daten zur Anlage“.

Außerdem können optional Vertraulichkeitsgründe angegeben werden, wenn ein Haken im Feld „Vertraulichkeitsangabe“ gesetzt wird. Die Auswahl der Vertraulichkeitsgründe erfolgt über eine Drop-Down-Liste (**Abbildung 8**). Die Angaben werden ebenfalls über den Speichern-Button gesichert. Im Anhang (**Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit**) sind die möglichen Schutzgründe beschrieben.

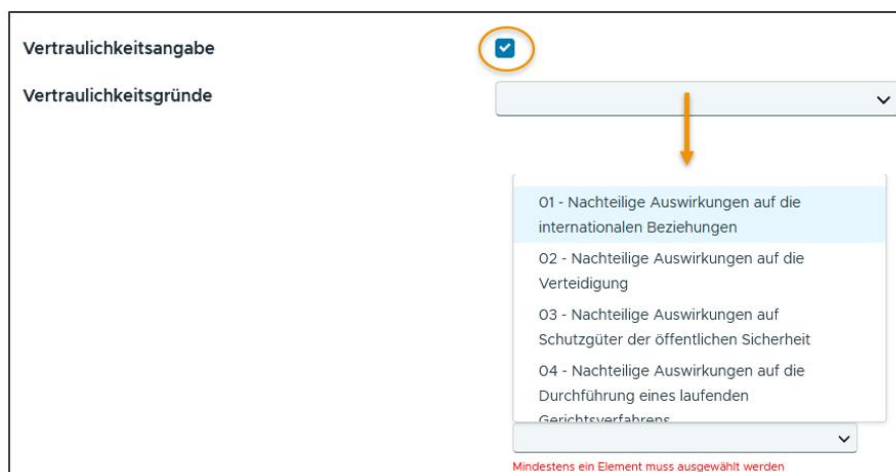


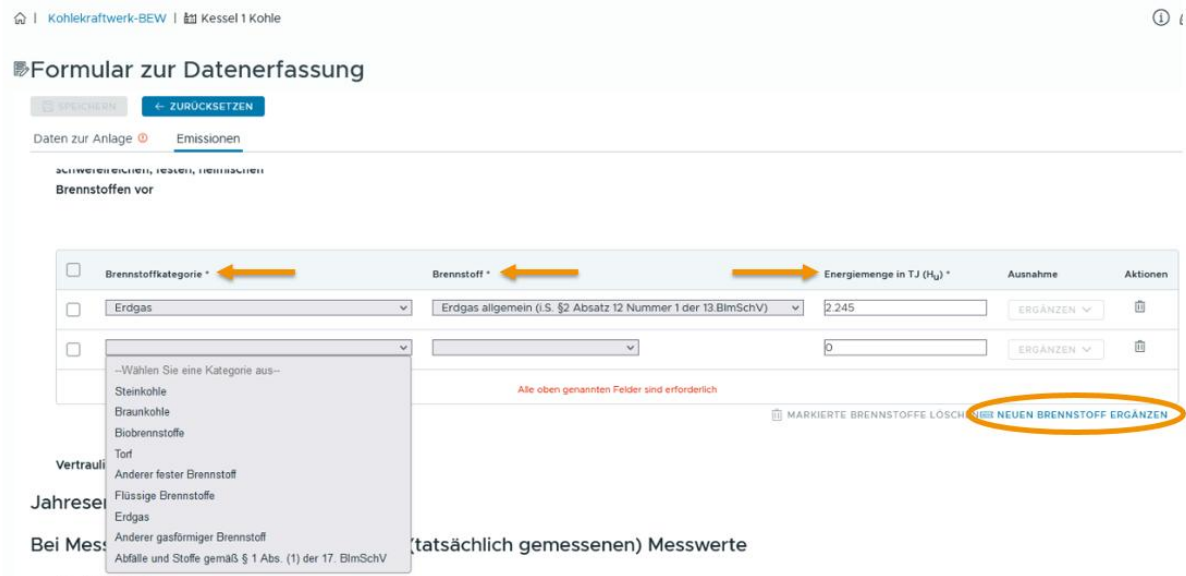
Abbildung 8: Optionale Vertraulichkeitsangabe am unteren Ende der Maske „Daten zur Anlage“.

2.2.2 Angaben zu „Emissionen“

Die zweite Maske „Emissionen“ im **Formular zur Datenerfassung** umfasst die Emissionsdaten und den Brennstoffeinsatz einer Anlage/ AN.

Die eingesetzten Brennstoffe werden tabellarisch dargestellt. Aus zwei Drop-Down-Listen werden die Brennstoffkategorie und der Brennstoff ausgewählt, die Energiemenge wird händisch angegeben. Bei der Angabe von Zahlen ist auf die korrekte Kommasetzung zu achten (keine Verwendung von Punkten statt Kommata) (**Abbildung 9**).

Ein weiterer Eintrag kann über den Button „**Neuen Brennstoff ergänzen**“ hinzugefügt werden. Brennstoffangaben werden über den **Löschen-Button**  (rechts in jeder Zeile) gelöscht oder markiert und der Button „**Markierte Brennstoffe löschen**“ angeklickt.



The screenshot shows the 'Formular zur Datenerfassung' interface. At the top, there are buttons for 'ZURÜCKSETZEN' and 'ZURÜCKGEHT'. Below, there are tabs for 'Daten zur Anlage' and 'Emissionen'. The 'Emissionen' tab is active. A table is displayed with the following columns: 'Brennstoffkategorie', 'Brennstoff', 'Energiemenge in TJ (H₂)', 'Ausnahme', and 'Aktionen'. The first row shows 'Erdgas' as the fuel category and 'Erdgas allgemein (i.S. §2 Absatz 12 Nummer 1 der 13.BImSchV)' as the fuel, with an energy amount of 2.245. The 'Ausnahme' column has a blue 'ERGÄNZEN' button. The 'Aktionen' column has a trash icon. A dropdown menu is open for 'Brennstoffkategorie', showing options like 'Steinkohle', 'Braunkohle', 'Biobrennstoffe', 'Torf', 'Anderer fester Brennstoff', 'Flüssige Brennstoffe', 'Erdgas', 'Anderer gasförmiger Brennstoff', and 'Abfälle und Stoffe gemäß § 1 Abs. (1) der 17. BImSchV'. At the bottom, there are buttons for 'MARKIERTE BRENNSTOFFE LÖSCHEN' and 'NEUEN BRENNSTOFF ERGÄNZEN'.

Abbildung 9: Tabellarische Übersicht der eingesetzten Brennstoffe.

Bei bestimmten Brennstoffen können weitere Informationen ergänzt werden, z.B. wenn der eingesetzte Brennstoff nicht in der Auswahlliste vorkommt. In dem Fall ist der Button „**Ergänzen**“ in der Spalte „**Ausnahme**“ blau hinterlegt und kann angeklickt werden. Ein Kommentarfeld, welches erweiterte Angaben zu dem gewählten Brennstoff ermöglicht, erscheint innerhalb der Tabelle (**Abbildung 10**).

Brennstoffe mit Energieeinsatz bezogen auf den unteren Heizwert (H_u) - Tabelle mit hinzufügbaren Brennstoffen

Die Genehmigung sieht eine Ausnahme für die SO₂-Emissionsbegrenzende Anforderung bei Einsatz von schwefelreichen, festen, heimischen Brennstoffen vor ☐ Ja
☒ Nein

Brennstoffkategorie *	Brennstoff *	Energiemenge in TJ (H _u) *	Ausnahme	Aktionen
☐ Anderer fester Brennstoff	Anderer fester Brennstoff nicht vorhanden; Angabe bei Sonstige Informationen ▼	0	☐	ERGÄNZEN

Sonstige:

[MARKIERTE BRENNSTOFFE LÖSCHEN](#) [NEUEN BRENNSTOFF ERGÄNZEN](#)

Abbildung 10: Wird der Button „Ergänzen“ angeklickt, sind weitere Angaben zu bestimmten Brennstoffen möglich.

Im zweiten Teil der Maske werden Daten zur Jahresemission von SO_x, NO_x und Staub angegeben. Die Ermittlungsart wird jeweils aus der Drop-Down-Liste ausgewählt (**Abbildung 11**).

Jahresemissionen in t/a

Bei Messwerten: Angabe der normierten (tatsächlich gemessenen) Messwerte

SO _x (als SO ₂) ⓘ	123
Ermittlungsart ⓘ	Kontinuierliche Messung
NO _x (als NO ₂) ⓘ	
Ermittlungsart ⓘ	Bitte wählen
Staub (als Schwebstoff insgesamt) ⓘ	
Ermittlungsart ⓘ	Bitte wählen
Vertraulichkeitsangabe	☐

Abbildung 11: Im unteren Teil der Maske „Emissionen“ werden die Jahresemission einer Anlage/ AN angegeben.

Die Angabe von Vertraulichkeitsgründen ist in dieser Maske zweimal möglich. Unterhalb der Tabelle der Brennstoffeinsätze können Vertraulichkeitsgründe ausgewählt werden, sowie unterhalb der Angaben zur Jahresemission. Da ein öffentliches Interesse an Umweltdaten besteht, sollten Vertraulichkeiten mit Bedacht gekennzeichnet werden. Vertraulichkeitsangaben werden anschließend behördlich geprüft. Das Auswählen von Vertraulichkeitsgründen ist bereits in Abschnitt **2.2.1 (Abbildung 8)** beschrieben.

Um die Angaben in dieser Maske zu sichern, wird vor dem Verlassen der Maske wieder der „**Speichern**“-Button (am Kopf der Maske) angeklickt. Sobald das Speichern der Daten möglich ist, ist der Button blau hinterlegt. Der Button „**Zurücksetzen**“ entfernt alle Angaben, die hinzugefügt werden, nachdem Daten bereits einmal oder mehrmals abgespeichert wurden.

2.2.3 Berichtsabgabe

Wenn alle erforderlichen Angaben erfasst wurden, kann ein GFA-Bericht abgegeben werden. Bei der Berichtsabgabe wird eine Komplexprüfung im Hintergrund der Anwendung ausgeführt. Erst wenn die **Komplexprüfung fehlerfrei** ist, kann ein Bericht abgegeben werden. Dies wird in der Tabellenspalte „Prüfungsfehler“ dokumentiert (**Abbildung 12**).

Die Komplexprüfung kann vor der Berichtsabgabe auch manuell durchgeführt werden. Dazu wird die entsprechende Anlage oder AN in der Anlagenübersicht markiert und die Funktion „**Komplexprüfung ausführen**“ über den Aufgaben-Button ausgelöst. Das **Ergebnis der Komplexprüfung** lässt sich als Textdokument (.txt) herunterladen. Dazu wird der - **Button** in der Tabellenspalte „Aktionen“ angeklickt, der erst nach Abschluss der Komplexprüfung in der Anlagenübersicht erscheint (**Abbildung 12**). Im Komplexprüfungsprotokoll werden Fehler und Warnungen inhaltlich beschrieben, sodass abgabeverhindernde Angaben im Bericht geprüft werden können.

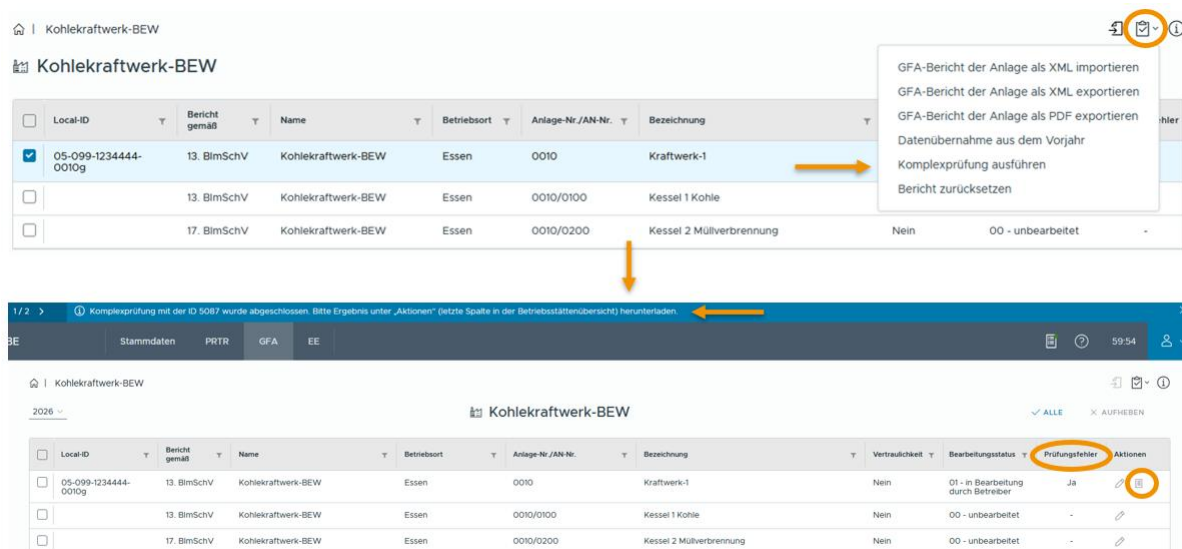


Abbildung 12: Button zum Herunterladen des Ergebnisses der Komplexprüfung.

GFA-Berichte können über den  Button abgegeben werden, welcher an zwei Stellen im Modul fixiert ist. Der Button ist im **Formular zur Datenerfassung** oben rechts fixiert (**Abbildung 6**), sowie in der **Anlagen-/ Anlagenteilübersicht** ebenfalls oben rechts (**Abbildung 5**).

Bei der Berichtsabgabe erscheint eine Sicherheitsabfrage, die bestätigt werden muss. Der Bearbeitungsstatus ändert sich mit der Berichtsabgabe auf „**02 – in Bearbeitung durch Behörde**“ und die Bearbeitung durch den Betreiber ist gesperrt (**Abbildung 13**). Betreiber und Behörden erhalten bei der Berichtsabgabe keine automatische E-Mail durch die Anwendung.

Achtung: Die Behörde kann Berichte auch zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen. Betreiber werden dabei nicht automatisch per E-Mail informiert.

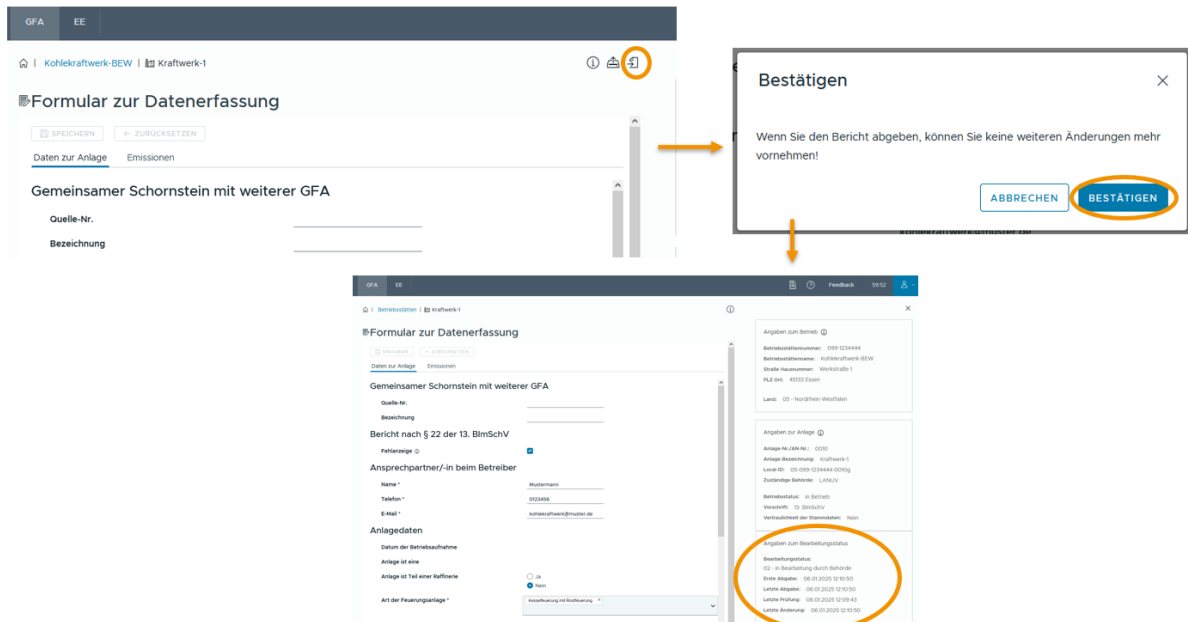


Abbildung 13: In der Ansicht „Formular zur Datenerfassung“ erfolgt die Berichtsabgabe jeweils nur für die gewählte Anlage/ AN.

2.2.4 Fehlanzeige kennzeichnen

Wenn eine Anlage/ AN im ganzen Berichtsjahr außer Betrieb war oder bei einer Genehmigung nach 13. und 17. BImSchV nur nach einer Vorschrift betrieben wurde, kann eine „**Fehlanzeige**“ gekennzeichnet werden.

Das Feld „**Fehlanzeige**“ befindet sich im **Formular zur Datenerfassung** in der Maske „**Daten zur Anlage**“ und kann durch einen Haken ausgewählt werden (**Abbildung 14 A**). Trotzdem müssen einige Felder in dieser Maske ausgefüllt werden, bevor der Bericht abgegeben werden kann. Die Maske „**Emissionen**“ ist für die Bearbeitung gesperrt. Der Kennzeichnung der Fehlanzeige muss im Kommentarfeld „**Sonstige Informationen**“, welches sich am Ende der Maske befindet, begründet werden (**Abbildung 14 B**).

Abbildung 14: A) Eine Fehlanzeige wird in der Maske „Daten zur Anlage“ gekennzeichnet. B) Das Kommentarfeld zur Begründung der Fehlanzeige befindet sich am Ende der Maske.

Die Angaben werden über den blauen **Speichern**-Button am Formularkopf gespeichert und der Bericht kann anschließend über die zwei beschriebenen Varianten (**Abschnitt 2.2.3**) abgegeben werden.

2.2.5 Vorjahres-Vergleich

Die Ansicht „**Vorjahres-Vergleich**“ stellt die berichteten Daten im Vergleich zu den Vorjahresdaten in gekürzter Form tabellarisch dar (**Abbildung 15**). Wenn keine Vorjahresdaten vorhanden sind, hat die jeweilige Spalte keine Einträge. Die Ansicht dient nur der Datenvisualisierung und hat keine Bearbeitungsoption.

Wenn mehrere Anlagen/ AN einer Betriebsstätte berichtspflichtig sind, lassen sich die Einträge durch **Pfeile** einzeln aufklappen. Über das **Stift-Symbol**  ist eine Verknüpfung zum „**Formular zur Datenerfassung**“ implementiert. Wenn der Bearbeitungsstatus „**00 – unbearbeitet**“ oder „**01- in Bearbeitung durch Betreiber**“ entspricht, können die Berichtsdaten bearbeitet werden. Ist der Bearbeitungsstatus eines Berichtes „**02 – in Bearbeitung durch Behörde**“ oder größer, ist die Bearbeitung der Berichtsdaten nicht mehr möglich und anstelle des Stift-Symbols ein **Augen-Button**  vorhanden, über den die Berichtsdaten eingesehen werden können.

Daten	2028	2027	Aktionen
Kraftwerk-1 (13. BImSchV)	✓	✓	
SOx	250	270	
NOx	100	110	
Staub	50	60	
Art der Feuerungsanlage	Kesselfeuerung mit Rostfeuerung	Kesselfeuerung mit Rostfeuerung	
Installierte Feuerungswärmeleistung (MW)	150	150	
Genehmigte Feuerungswärmeleistung (MW)	150	150	
Datum der Betriebsaufnahme			
Betriebsstunden	2028: 6.500	2023: 0 2024: 0 2025: 0 2026: 0 2027: 7.500	
Energiemenge in TJ (Hu)	Steinkohle: 8.500	Steinkohle: 7.500; Kokskohle: 2.300	
Kessel 1 Kohle (13. BImSchV)	✗	✓	
Kessel 2 Müllverbrennung (17. BImSchV)	✓	✗	

Abbildung 15: In der Ansicht „Vorjahres-Vergleich“ wird ein tabellarischer Vergleich der zusammengefassten Berichtsdaten mit den Vorjahresdaten abgebildet.

2.3 Prüfung des Berichtes durch die Behörde

Nach der Berichtsabgabe prüft die zuständige Behörde die Berichte auf Vollständigkeit der Daten, die für eine Berichtsabgabe notwendig sind. Dabei werden (je nach Zuständigkeitsverordnung) auch inhaltliche Angaben geprüft. Vertraulichkeitsangaben werden ebenfalls geprüft.

Der Bearbeitungsstatus entspricht dabei **„02 – in Bearbeitung durch Behörde“**. Wenn die Prüfung durch die zuständige Behörde abgeschlossen ist, wird der Bericht durch Behördenmitarbeitende an die obere Umweltschutzbehörde abgegeben und der Status ändert sich zu **„03 – Bearbeitung durch Behörde abgeschlossen“**. Die obere Umweltschutzbehörde prüft die Berichte anschließend und der Bearbeitungsstatus entspricht erst **„04 - in Bearbeitung durch übergeordnete Behörde“** und danach **„05 - Bearbeitung durch übergeordnete Behörde abgeschlossen“**.

Wenn der Bearbeitungsstatus eines GFA-Berichtes **„02, 03, 04“** oder **„05“** entspricht, ist die Bearbeitung durch die Betreiber gesperrt.

Achtung: Die zuständige Behörde und die obere Umweltschutzbehörde können Berichte an Betreiber zurückgeben, wenn Korrekturen oder Ergänzungen vorgenommen werden müssen.

3 Übersicht über die Funktionen im GFA-Modul und den Zugriff der verschiedenen Rollen

Funktion	Rolle
Übersicht der Daten einer Betriebsstätte/ Anlage/ AN	alle
Prüfen der Daten von Anlagen/ AN durch Ausführen der Komplexprüfung	
Prüfprotokoll der Komplexprüfung anzeigen lassen	
GFA-Bericht im PDF-Format exportieren	
GFA-Bericht im XML-Format exportieren	
GFA-Bericht im XML-Format importieren	
Datenübernahme aus dem Vorjahr	Betreiber
Fehlanzeige kennzeichnen	
Abgabe des Berichtes	
Bericht zurücksetzen auf „00- unbearbeitet“	
Prüfung eines Berichtes abschließen	Behörde
Datensuche (z.Z. noch nicht voll funktionsfähig)	Behörde Landes-Admin
Rückgabe des Bearbeitungsrechtes an den Betreiber	
E-Mail-Versand mit variablem Inhalt	
Export der Berichtsdaten an das UBA (XML8)	Landes-Admin
Bericht zurücksetzen auf „00 - unbearbeitet“ aller Betriebsstätten eines Berichtsjahres	
<i>Abgabebericht herunterladen</i>	<i>z.Z. noch nicht verfügbar, Behörde, Landes-Admin</i>

Anlage: Liste der Referenztabellen für die Nutzung der XML-Schnittstelle

Name der Referenztable	Beschreibung
RBEH	Kennungen Behörden
RGMD	Kennungen Gemeinden
R1009	Kennungen Prüfstatus
R1201	Kennungen Bestimmungsmethoden/ Ermittlungsarten
R4001	Kennungen Neuanlage/ Altanlage
R4002	Kennungen Feuerungstechniken
R4003	Kennungen Gültigkeitsgründe
R4004	Kennungen Brennstoffe
R4005	Kennungen Ermittlungsart Methoden
R4006	Kennungen Betreiberinformationen

Anlage: Angaben zur Vertraulichkeit

Vertrauliche Informationen müssen bei der Übermittlung der Berichte an das Umweltbundesamt (UBA) besonders behandelt werden. In diesem Fall werden die schutzwürdigen Daten mit Angabe der Schutzgründe an das UBA weitergeleitet. Diese Daten werden nicht veröffentlicht.

Betreiber haben die Möglichkeit, Angaben als geschützt zu kennzeichnen. Geschützt bedeutet, dass einer der in der Tabelle aufgelisteten Gründe vorliegt. Die Kennzeichnung besteht für jeden Datensatz in jedem Formular mit der Angabe der Schutzgründe, die die Betreiber aus einer Auswahlliste wählen.

Folgende Schutzgründe können angegeben werden:

Schlüssel	Kurztext
01	Nachteilige Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen
02	Nachteilige Auswirkungen auf die Verteidigung
03	Nachteilige Auswirkungen auf Schutzgüter der öffentlichen Sicherheit
04	Nachteilige Auswirkungen auf die Durchführung eines laufenden Gerichtsverfahrens
05	Nachteilige Auswirkungen auf den Anspruch einer Person auf ein faires Verfahren
06	Nachteilige Auswirkungen auf die Durchführung strafrechtlicher, ordnungswidrigkeitenrechtlicher oder disziplinarrechtlicher Ermittlungen
07	Offenbarung personenbezogener Daten
08	Verletzung von Rechten am geistigen Eigentum
09	Zugänglichmachung von Betriebsgeheimnissen
10	Zugänglichmachung von Geschäftsgeheimnissen
11	Steuergeheimnis
12	Statistikgeheimnis

Eine Auswahl von Kombinationen (Mehrfachnennungen) ist zulässig.

Eine Ausnahme gilt für die Informationen über Freisetzungen von Schadstoffen in die Luft. Hier enthält die Auswahlliste nicht die Schutzgründe mit den Schlüsselnummern 07, 09, 10, 11 und 12.

Zudem müssen Betreiber in einem Textfeld darlegen, warum die gekennzeichneten Informationen aus dem genannten Grund geschützt sind.